

Netzwerkstelle „Schulerfolg“ Magdeburg und
Koordinationsstelle Schulsozialarbeit der LHS Magdeburg

NEWSLETTER

AKTUELLES AUS NWS UND KOOST

Das neue Team für die Schulsozialarbeit in Magdeburg

Seit Dezember 2022 sind wir nun als neues Team in der Schulsozialarbeit komplett. Wir setzen uns zusammen aus der regionalen Netzwerkstelle „Schulerfolg“ Magdeburg (NWS) und der Koordinationsstelle Schulsozialarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg (KooST). Wir, das sind Elisabeth Hosp, Evelyn Roitzsch und Martin Hinz.



Ihr erreicht uns entweder persönlich im Büro im Bürgerhaus Kannestieg, Johannes R. Becher Straße 57 in Magdeburg, per Telefon unter 0391 7217461 oder per E-Mail schulerfolg@dfv-lsa.de.

Unsere Schwerpunktthemen, Aktuelles und unseren Blog findet ihr wie gewohnt unter <https://dfv-lsa.de/schule/>

Auf der Homepage der Netzwerkstelle haben wir eine aktuelle Übersicht aller Schulsozialarbeiter:innen in Magdeburg inkl. sämtlicher Kontaktdaten hochgeladen.

Termine NWS und KooST

AG Prävention an Schulen

30.03.2023 11-13 Uhr, Bürgerhaus Kannestieg
Verantwortlich ist Evelyn Roitzsch (NWS)

Mädchenarbeitskreis

12.04.2023 10-13 Uhr
Verantwortlich ist Daniela Diestelberg (Amt für Gleichstellungsragen)
Tel. 0391 540 2205 E-Mail: daniela.diestelberg@stadt.magdeburg.de

AG Übergang Kita-Grundschule

20.04.2023 09-12 Uhr, Rathaus Magdeburg
Verantwortlich ist Martin Hinz (KoStMD)

Jungenarbeitskreis Magdeburg

19.04.2023 10:30-13 Uhr
Verantwortlich ist Martin Hinz (KoStMD)

SaveTheDATE

| | | |
|-----------------------------|--------------------|--------------------------|
| Jungencamp 2023 | 05.07.— 09.07.2023 | Zeltplatz Friedensau |
| Mediationsfachtag | 14.09.2023 | Fachhochschule Magdeburg |
| Fachtag gegen Gewalt | 15.11.2023 | Magdeburg |



IN DIESER AUSGABE

| | |
|--|---|
| Aktuelles aus NWS und KooST... | 1 |
| Kommune/Land/EU | 2 |
| Projektgelder und Förderung | 4 |
| Angebote für pädagogische Fachkräfte, Schüler:innen und Eltern | 4 |
| Externe Veranstaltungen/ Fortbildungen | 5 |

Hinweis: Unser Newsletter enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Aus diesem Grund können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Veranstalter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

unterstützt und gefördert durch



SGB VIII: Paragraph §13a „Schulsozialarbeit“. Endlich steht es drin!ja, und jetzt?

...Das wüssten wir auch gern. Wie begann es und wo stehen wir jetzt? Überrascht und begeistert waren alle. Kurz vor Beendigung der Novellierung des SGB VIII, was bald zwei Jahre her ist, fand sich ein neuer Paragraph. Der §13a (SGB VIII).

„Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen. Das Nähere über Inhalt und Umfang der Aufgaben der Schulsozialarbeit wird durch Landesrecht geregelt. Dabei kann durch Landesrecht auch bestimmt werden, dass Aufgaben der Schulsozialarbeit durch andere Stellen nach anderen Rechtsvorschriften erbracht werden.“ Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) § 13a Schulsozialarbeit.

Lesen Fachkräfte den Paragraphen sind sie sich sicher, das Land, das zuständige Ministerium muss jetzt handeln und entsprechende Ausführungsgesetze entwickeln und im Landesgesetz verankern lassen. Schulsozialarbeit wird jetzt zur Pflichtaufgabe, endlich. Allerdings, das ist die Perspektive von Menschen an der Basis. Der Blick derjenigen, die tagtäglich im Bereich Jugendhilfe und Schule tätig sind.

Und tatsächlich, in einem ersten Arbeitsentwurf aus dem Ministerium für Soziales im Land Sachsen-Anhalt (MS) findet sich die Schulsozialarbeit wieder. Zwar noch nicht zufriedenstellend formuliert, aber ein erster wichtiger Schritt wurde getan. Im Verfahren gilt jetzt: Dran bleiben! Die entsprechenden Stellen, der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA), die LIGA AG „Schulsozialarbeit“ und weitere Akteure bringen sich ein, leisten Zuarbeit, um Schulsozialarbeit im Land auf sichere Füße zu stellen. Vor kurzem folgte ein zweiter Entwurf aus dem MS. Schulsozialarbeit war dort plötzlich nicht mehr enthalten. Sicher ein Fehler, richtig?

Falsch. In der letzten Sitzung des LJHA wurde die Vertretung des MS dazu befragt. Nach deren Aussage war es ein „Versehen“. Vielleicht denken jetzt viele: Ach okay, kann ja mal passieren. So denkt wohl jedes vernunftbegabte Wesen. Wieder, falsch. Das „Versehen“ bezog sich nicht auf das Fehlen von Schulsozialarbeit im aktuellen Entwurf. Die Vertretung des Ministeriums bezog sich mit seiner Aussage auf den ersten Arbeitsentwurf. Schulsozialarbeit überhaupt mit aufzunehmen war das „Versehen“. Das Land sieht sich nicht in der Pflicht etwas zu regeln. So lesen die Verantwortlichen den Paragraphen 13a. Erschütternd, einfach nur erschütternd.

Natürlich wird dagegen aufgebeht. Der LJHA, die Träger von Schulsozialarbeit, die Kommunen, die Unterausschüsse, die Menschen an der Basis, alle, die mit Schulsozialarbeit zu tun haben, stellen sich gegen das „nicht-handeln-wollen“ des Ministeriums. Sie leisten erneut Zuarbeit, die im gesetzlichen Anhörungsverfahren zum Gesetzesentwurf im Landtag einfließen soll. Wahrscheinlich wird es letztlich doch noch aufgenommen. Aber ganz sicher kann aktuell niemand dazu Stellung nehmen. Es ist eine Zumutung, eine Abartigkeit. Ein Machtspiel, welches sich jeder Sinnhaftigkeit entzieht.

...ja, und jetzt? Das wüssten wir auch gern.

«Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis an.

Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume.

Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.» (Tschuang-Tse)

Die Situation an vielen Schulen in Sachsen-Anhalt ist sorgenvoll bis dramatisch. Personalmangel von mindestens 850 Lehrer:innen in Sachsen-Anhalt; ausgedünnte, überarbeitete Kollegien, was zu massiven Unterrichtsausfällen bis hin zu Schulschließungen führt; sowie die Corona-Pandemie, welche den Alltag von Kindern und Jugendlichen auf den Kopf gestellt und zum Verlust der Tagesstruktur sowie Routinen geführt hat.

Erhöhter Medienkonsum; stark reduzierte soziale Kontakte; die Verdichtung des Alltags auf das häusliche Umfeld; unsichere Bildungs- sowie Zukunftsperspektiven sind nur einige Aspekte aus den vergangenen Jahren, welche tiefgreifende Problemlagen mit sich bringen.

Schulsozialarbeit sowie andere Akteure der Kinder- und Jugendhilfe beobachten und berichten von ansteigenden Lernproblemen, Depressionen oder Essstörungen sowie von einer Verzögerung in der sprachlichen, emotionalen und schulischen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Die psychischen Folgen sind allarmierend und werden schon jetzt z.B. in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der weiterführenden Schulen deutlich. „Kinder in beengten Wohnverhältnissen oder mit stark belasteten Eltern trafen die Corona-Folgen und zusätzliche Belastungen wie die Inflation besonders hart.“

Diese und noch mehr Themen sind an den Schulen sowie im Feld der Kinder und Jugendhilfe allseits präsent und werden in Gremien und Arbeitskreisen sorgenvoll besprochen. Wir als NWS nehmen uns der Aufgabe an, gemeinsam und vernetzend die Problemlagen zu betrachten sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir wünschen allen Kolleg:innen Kraft für die kommenden Monate und bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

(Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/corona-psyche-kinder-jugendliche-101.html>)

Studie „Jugendliche ohne Hauptschulabschluss - Demografische Verknappung und qualifikatorische Vergeudung“

Die Bertelsmann Stiftung hat am 06.03.2023 die aktuelle bildungsstatistische Analyse von Prof. Dr. Klaus Klemm veröffentlicht. Diese Studie zeigt die deutschlandweite Entwicklung der Quote von Schüler:innen ohne Hauptschulabschluss in den letzten 10 Jahren. Insgesamt hat sich die Quote kaum verändert, jedoch gibt es deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern.

Die komplette Studie können Sie [hier](#) downloaden.

Das neue Bürgergeld

Am 01. Januar 2023 ist das neue Bürgergeld in Kraft getreten. Das Bürgergeld löst das bisherige Arbeitslosengeld II sowie das Sozialgeld ab und regelt nun die Grundsicherung für Arbeitssuchende. Es beinhaltet höhere Regelleistungen und Freibeträge, neue Karenzzeiten und Regelungen zum Vermögen. Außerdem wird die Beratung und die Qualifizierung mehr in den Fokus gerückt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

PROJEKTGELDER UND FÖRDERUNG

Das Zukunftspaket

Mit dem Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit können Kinder und Jugendliche eigene Ideen umsetzen, Projektmittel beantragen und aktiv ihr Umfeld mitgestalten. Kommunen und Träger sind eingeladen, mitzumachen und diese jungen Menschen zu unterstützen.

Weitere Infos zu den Fördermitteln, einer begleitenden Beratung und Qualifizierung finden Sie [hier](#).

„Vielfältig l(i)eben“

Mit dem Förderfonds "Vielfältig l(i)eben" der Stiftung Bildung werden Ideen und Projekte an Kita und Schule für mehr Sichtbarkeit von Vielfalt, gegen Diskriminierung und für eine offene und vielfältige Gesellschaft gefördert. Dazu werden bis zu 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Detaillierte Infos finden Sie [hier](#).

Beteiligungsfond der LHS Magdeburg

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat einen jährlichen Beteiligungsfond zur Verfügung gestellt, mit dem verschiedene Vorhaben und Aktionen, z. B. zur Gestaltung des Sozialraumes, von Stadtteilfesten und Workshops gefördert werden können.

Weitere Infos zum Beteiligungskonzept und zum Projektantrag finden Sie [hier](#).

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE, SCHÜLER:INNEN UND ELTERN

Der Bunte Bande-Musical Koffer „Gemeinsam sind wir stark“

Die Aktion Mensch hat ein inklusives Musical-Konzept entwickelt, welches mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren schulisch und außerschulisch umgesetzt werden kann. Für die Pädagog:innen wird ein didaktisches Materialpaket zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos zum Musical-Koffern finden Sie [hier](#).

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt bietet **digitale Selbstlern-Angebote für Schüler:innen** an.

Schauen Sie gern mal [hier](#) rein, es lohnt sich.

Podcast „Zwei für Viele“

Zwei Schulsozialarbeiterinnen aus Sachsen-Anhalt haben seit Ende 2022 einen Podcast. Pur und unvermittelt werden Geschichten vom Scheitern und Gelingen erzählt, um das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit für alle zugänglich zu machen.

Hört einfach mal [hier](#) rein.

Neue Schulbox der „Nummer gegen Kummer“ für junge Menschen mit (Seh-)Behinderungen

Die Beratungsangebote von „Nummer gegen Kummer“ hat zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen sowie Verbänden, Kompetenzzentren und Selbsthilfevereinigungen für blinde und sehbehinderte Menschen die Materialien der aktuellen Schulbox weiterentwickelt.

Unter <http://www.nummergegenkummer.de/materialien> stehen die dazugehörige Handreichung mit zwei Unterrichtseinheiten sowie Arbeitsblätter für Lehrkräfte an Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens zum kostenlosen Download zur Verfügung.

„Schule – Radikalisierung – Prävention“ Webtalkreihe der Bundeszentrale für politische Bildung

Was hat Radikalisierungsprävention mit Schule zu tun? Fachleute aus Wissenschaft und pädagogischer Praxis stellen von März bis Juni 2023 in zehn Webtalks ihre Ansätze und Forschungsergebnisse vor.

[Hier](#) der Link zu den Webtalks.

Gestalten Sie mit dem **Projekt „Verrückt? Na und!“** von dem Verein Irrsinnig Menschlich e.V. **Projektstage zur Prävention psychischer Krisen** an Ihrer Schule und erleben mit den Schüler:innen und Lehrkräften authentische Erfahrungen, die Mut machen, Schwierigkeiten überwinden und die Gemeinschaft stärken.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Zum bundesweiten Zukunftstag „Gils Day“ und „Boys Day“ am **27.04.2023** finden für Schülerinnen und Schüler verschiedenen Aktionen auch in Magdeburg statt. Informationen finden Sie [hier](#).

EXTERNE VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Die AWO Fachstelle Vera „Gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung“ bietet Online-Schulungen zu Themen rund um **Unterstützung von Gewalt betroffenen Frauen** und fachlichen Hintergründen an. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

„**Alle Wetter**“ ist ein Seminarformat für Gruppen-gespräche. Schauen Sie gern [hier](#) rein. Es sind für die nächsten Fortbildungen auch noch Plätze frei.

Servicestelle Kinder- und Jugendschutz

Seminar zum Datenschutz in der (digitalen) Jugendarbeit

Am 21.03.2023, 9:30 –17:00 Uhr in Magdeburg, nähe Infos finden Sie [hier](#)

Fortbildung zur Medienverantwortung in der Familie

Am 23.03.2023, 9:00—16:00 Uhr in Magdeburg, nähere Infos finden Sie [hier](#)

Fortbildung zum Jugend(medien)schutz

Am 30.03.2023, 9:00—15:00 Uhr in Magdeburg, nähere Infos finden Sie [hier](#)

Online Fortbildung zu sexualisierter Gewalt in Medien

Am 13. April 2023, 9:00—15:00 Uhr , nähe Infos finden Sie [hier](#)

Fortbildungsangebot des Landesverwaltungsamtes

„**Auf Kurs bleiben! Sicher und gelassen durch den Beratungsalltag**“ vom 26.04.-28.04.2023 in Halle (Saale).

Informationen finden Sie [hier](#).

Weiterbildung Radikalisierungsprävention

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. bietet eine von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Weiterbildung in der Radikalisierungsprävention für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen bundesweit an. Zeitraum der Weiterbildung ist Ende April 2023 bis Ende Januar 2024. Die Bewerbungsphase endet am 31.03.2023.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fachveranstaltung: Liken. Teilen. Teilhaben

Die landesweite Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“ veranstaltet am 20.04.2023 eine online-Veranstaltung „Liken. Teilen. Teilhaben. Wie Kinder und Jugendliche in ihrer digitalen Lebenswelt unterstützt und begleitet werden können.“ für (sozial) pädagogische Fachkräfte in und um Schule.

Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

NÄCHSTE AUSGABE: JULI 2023

Deutscher Familienverband
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Netzwerkstelle "Schulerfolg" und
Koordinationsstelle Schulsozialarbeit der LHS Magdeburg

Johannes-R.-Becher-Straße 57
39128 Magdeburg
Telefon: 0391 - 721 74 61
E-Mail: schulerfolg@dfv-lsa.de



unterstützt und gefördert durch



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Deutscher
Familienverband